

A. Makou
M. Bellou
Sp. Koukidis

Arena A1

Training zur Prüfung Goethe-Zertifikat A1: Fit in Deutsch 1

Transkriptionen

TEST 1, Teil 1

Beispiel

Hallo Jens, hier spricht Leoni. Wie geht's? Bin jetzt bei Klaudia, wir lernen für den Englisch-Test. Der ist ja am Freitag, also übermorgen. Und Montag schreiben wir noch 'nen Test in Mathe. Wie schrecklich!

Nachricht 1

Hallo Jörg, hier ist Mama. Du, ich wollte heute noch nach der Arbeit zum Supermarkt, aber mein Geldbeutel ist zu Haus. Wir brauchen Kartoffeln, Zwiebeln, Speck und Butter für das Abendessen. Und Milch für morgen früh! Sei so lieb und geh nach der Schule kurz zum kleinen Supermarkt um die Ecke. Das Geld liegt auf dem Küchentisch. Danke mein Schatz! Bis später!

Nachricht 2

Marion? Wo bist du denn? Hier ist Lea. Ich brauche unbedingt deine Hilfe! Am Montag schreiben wir unsere erste Klassenarbeit in Mathe und du weißt ja, dass ich in Mathe und Physik immer so schlechte Noten bekomme. Hast du vielleicht am Wochenende Zeit, mir das Wichtigste zu erklären? Ich melde mich nochmal später, vor dem Abendessen, so gegen sieben. Hoffentlich klappt's!

Nachricht 3

Hallo Mark! Hier Leon. Du weißt ja, Frau Klar hat am Freitag Geburtstag und wir wollen ihr eine Überraschungsparty machen. Getränke und Essen haben wir schon besorgt. Wir brauchen nur noch ein Geschenk! Morgen treffe ich mich nach der Schule mit Julian im Zentrum, um es zu kaufen. Kommst du mit? Schick mir einfach eine Nachricht, wenn du Lust hast mitzukommen.

TEST 1, Teil 2

Beispiel

Greta: Guten Tag! Können Sie mir bitte helfen?
Verkäuferin: Ja, gerne.
Greta: Ich möchte einen Kuchen backen und ich brauche 6 Eier, sehe aber keine.
Verkäuferin: Die sind hier vorne, im Regal nach den Nudeln.
Greta: A, jetzt sehe ich sie! Und haben Sie auch Äpfel?
Verkäuferin: Leider nicht. Morgen haben wir wieder welche.
Greta: Gut, dann nehme ich die Eier und die Butter.
Verkäuferin: Das macht dann 5,60 Euro.
Greta: Hier, bitte.
Verkäuferin: Danke. Tschüss!

Gespräch 1

Frau Rot: Kinder, nehmt euer Pausenbrot mit!
Emma: Frau Rot, ich habe mein Pausenbrot zu Hause vergessen.
Frau Rot: Oh... Was machen wir jetzt?
Emma: Ich weiß nicht. Meine Mama ist in der Arbeit und mein Papa ist beruflich in Berlin. Niemand ist zu Hause.
Frau Rot: Verstehe. Schau! Ich habe heute ein Käsebrot und einen Apfel dabei. Was isst du denn lieber?
Emma: Hm... (überlegt) Den Apfel!
Frau Rot: Hier bitte!
Emma: Danke! Dafür bekommen Sie morgen einen Apfel von mir!
Frau Rot: Das ist aber lieb! Schnell jetzt! Um halb elf haben wir wieder Unterricht!

Gespräch 2

Philipp: Jonas? Machst du noch Hausaufgaben? Mir ist langweilig. Wollen wir was spielen?
Jonas: Ich kann jetzt nicht, Philipp. Ich habe noch eine Aufgabe in Mathe und dann muss ich noch Klavier üben, denn am Freitag habe ich ja Klavierunterricht.
Philipp: Ach komm! Üb doch morgen Klavier und lass uns jetzt lieber ein bisschen Fußball spielen.
Jonas: O.k. Aber die Matheübung muss ich heute noch machen! In einer halben Stunde bin ich mit den Hausaufgaben fertig. Dann komme ich.
Philipp: Ja! (freut sich) Ich ziehe meine Fußballschuhe an und baue im Garten schon mal das Tor auf!

TEST 2, Teil 1

Beispiel

Pauline? Hallo! Hier ist die Lucie. Hatten heut zum ersten Mal mit der neuen Englischlehrerin Unterricht und es war total lustig! Herr Trunke war ja so streng und langweilig. Aber Frau Schmidt ist echt nett! Ach ja und der Test in Bio war super-leicht! Kommst du morgen wieder?

Nachricht 1

Papa, wo bist du? Warum gehst du nicht ans Telefon? Hör bitte zu, ich habe starke Bauchschmerzen und mir ist total schlecht. Ich bin seit einer halben Stunde bei der Schulärztin, aber es wird nicht besser. Kannst du mich bitte abholen? Ruf sofort an, wenn du meine Nachricht hörst.

Nachricht 2

Marion hallo, Anna hier. Wie geht es dir? Pass auf! Du wolltest, glaube ich, zum Frisör, nicht wahr? Das trifft sich gut, ich möchte nämlich am Samstagvormittag auch zum Frisör. Finde meine Haare zurzeit zu lang und brauch etwas Neues. Hab keine Ahnung was, aber der Frisör ist sehr sympathisch und macht immer supercoole Haarschnitte! Wenn du mitkommen willst, ruf mich heute bis 19.00 Uhr an. Es wird bestimmt lustig!

Nachricht 3

Mama, wenn du meine Nachricht hörst, ruf mich bitte zu Hause an. Ich suche den Tee und den Honig, denn mein Hals tut sehr weh. Oder soll ich vielleicht heiße Zitrone trinken? Haben im Kühlschrank noch 2 Zitronen. Wie machst du das eigentlich? Komm bitte bald! Und bring Hustenbonbons aus der Apotheke mit!

TEST 2, Teil 2

Beispiel

Aaron: Mama! Hast du vielleicht meine schwarzen Turnschuhe gesehen? Ich kann sie nicht finden.
Mama: Kein Wunder, dass du sie nicht finden kannst. Du räumst ja auch nichts auf. Letzte Woche waren deine Hausschuhe weg und gestern deine Deutschbücher. Ich weiß leider nicht, wo deine Schuhe sind.
Aaron: Und was mach ich jetzt? Ich muss zur Schule!
Mama: Ich kann dir gerne heute Nachmittag beim Aufräumen helfen. Aber ich räume auf keinen Fall deine Sachen für dich auf. Du musst schon mitmachen.
Aaron: Aber heute habe ich doch um vier Uhr Judo.
Mama: Dann räumen wir halt danach auf.
Aaron: Ok.

Gespräch 1

Sekretärin: Zahnarztpraxis Doktor Rötzel, guten Tag!
Simone: Hallo, Simone Grau am Telefon. Ist Doktor Rötzel heute in der Praxis? Mein Zahn tut sehr weh. Hat der Arzt heute Vormittag Zeit?
Sekretärin: Am Vormittag? Leider nicht.
Simone: Vielleicht später?
Sekretärin: Heute kommt er erst nachmittags, Simone, so gegen vier. Um halb fünf hat er Zeit, dich zu sehen. Ist es in Ordnung?
Simone: Ja, natürlich. Ich habe starke Schmerzen und möchte ihn unbedingt heute noch sehen.
Sekretärin: Also dann um halb fünf. Davor und danach hat er andere Termine. Komm deshalb bitte pünktlich!
Simone: Auf jeden Fall. Können Sie mir bitte die Adresse noch einmal sagen?
Sekretärin: Ja, gerne. Schubertstraße 34, gleich neben der Apotheke.
Simone: Vielen Dank. Bis später.

Gespräch 2

Alexander: Hey Markus! Haben uns lange nicht mehr gesehen. Wie geht's?
Markus: Hi. Gut geht's mir, und dir?
Alexander: Super! Habe dieses Jahr in der 9. Klasse nur coole Lehrer. Stell dir vor, wir haben weniger Hausaufgaben als in der 8. Klasse.
Markus: Das ist ja toll!
Alexander: Ja, echt Klasse! Sag mal, spielst du noch Fußball? Wollen uns am Samstag mit ein paar Freunden auf dem Fußballplatz bei mir in der Nähe treffen und 5 gegen 5 spielen. Hast du Lust?

Markus: Natürlich habe ich Lust. Aber ich darf noch nicht Fußball spielen. Ich habe ein verletztes Bein und muss jede Woche zum Arzt. Wenn ich nicht aufpasse, habe ich furchtbare Schmerzen. Ich muss mindestens 3 Monate warten, bis ich wieder Sport treibe.

Alexander: Oje! Tut mir leid. Hoffentlich geht es dir bald besser.

Markus: Danke Alex. Wir können aber gerne mal ins Kino gehen.

Alexander: Ja, super Idee. Ruf mich doch an, wenn du Zeit hast.

Markus: O.k., mach ich. Ciao!

TEST 3, Teil 1

Beispiel

Hallo Opa, Leonard am Apparat. Alles Gute zum Geburtstag! Schade, dass wir uns heute nicht sehen können. Mama meinte aber, dass wir am Samstag nachfeiern, wenn du wieder zu Hause bist! Viel Spaß noch in Italien und liebe Grüße an die Oma!

Nachricht 1

Hallo Nadine, hier ist die Nicole. Hör zu, es tut mir wirklich leid, aber ich kann erst um sechs Uhr bei dir sein, früher nicht. Meine Eltern sind immer noch im Supermarkt und ich muss auf meinen kleinen Bruder aufpassen. Jetzt ist es halb sechs. Also, wir sehen uns dann später. Tschüs!

Nachricht 2

Hi Peter, Bernd am Apparat. Ich will dir nochmal beschreiben, wie du zu meiner Party im Jugendclub kommst. Also, du nimmst zuerst den Bus, Linie 11, und steigst am Ostbahnhof aus. Dann musst du noch fünf Minuten laufen. Der Jugendclub ist in der Friedrichstraße 5. Ach, ja! Die Party ist natürlich am Samstag, den 9. Mai. Bis dann!

Nachricht 3

Hallo, Tante Johanna, hier spricht Tanja. Hörst du mich gut? Ich wünsche dir alles Gute zu deinem 85. Geburtstag. Leider können wir heute nicht bei dir sein, denn ich muss für den Mathetest am Freitag lernen. Wir besuchen dich aber am Samstag. Ich hoffe, du feierst schön.

TEST 3, Teil 2

Beispiel

Jule: Merle, bist du das?

Merle: Jule! Hallo! Na, wie geht's?

Jule: Super, und dir?

Merle: Danke, auch gut! Ist das dein Hund? Der ist ja so süß!

Jule: Nein, das ist der Hund einer Freundin. Sie ist im Urlaub und ich passe auf ihn auf. Elvis heißt er und er ist ganz lieb. Aber wir müssen zweimal am Tag spazieren gehen.

Merle: Verstehe. Anstrengend...

Jule: Nein, gar nicht. Es macht mir Spaß.

Merle: Das ist gut. Gib mir doch deine Telefonnummer, dann ruf ich dich an...

Jule: Ja, gerne. Also schreib auf: 0174 - 95672

Merle: Super! Dann machen wir mal was aus.

Jule: Na, dann bis bald!

Merle: Tschüss!

Gespräch 1

Florian: Florian Bach.

Ulrich: Tag Florian, hier ist der Ulrich!

Florian: Hallo, Ulrich! Na, wie geht's?

Ulrich: Ach, ganz gut. Du, Florian, du weißt ja, dieses Wochenende fahre ich mit meinen Eltern zu Opa und Oma nach Stuttgart. Ihre Wohnung ist aber zu klein und deshalb muss ich Bello leider zu Hause lassen. Kannst du vielleicht auf ihn aufpassen, solange wir weg sind? Das sind nur zwei Tage, was meinst du?

Florian: Kein Problem, mach ich gerne. Ich liebe ja Hunde und wir haben auch einen großen Garten! Meine Eltern sind bestimmt damit einverstanden.

Ulrich: Super, Florian, vielen Dank! Wann soll ich dir Bello vorbeibringen?

Florian: Von vier bis sechs bin ich beim Fußballtraining, aber ab sieben bin ich wieder zu Hause.
Ulrich: Gut, also bis heut Abend! Tschüs Florian, und nochmals vielen Dank!
Florian: Bitte. Bis später. Tschüs!

Gespräch 2

Frank: Hi, Marion! Was ist denn mit dir los? Geht es dir nicht gut?
Marion: Hallo, Frank! Seit einer Woche habe ich furchtbare Zahnschmerzen, deshalb schlafe ich nachts sehr schlecht und bin total müde.
Frank: Und warum gehst du nicht zum Zahnarzt?
Marion: Das ist ja das Problem. Vor dem hab ich noch mehr Angst!
Frank: Ach, komm, Marion! Ich kenne einen ganz lieben Zahnarzt, Dr. Schmidt. Seine Praxis liegt ganz in der Nähe und der ist total nett. Ich habe sogar eine Karte von ihm, warte (sucht in seinem Geldbeutel). Hier! Dr. Schmidt, 380 28 75. Ruf ihn doch an und mach einen Termin.
Marion: Meinst du? Na gut, aber kommst du mit? Dann hab ich bestimmt weniger Angst.
Frank: Na klar!
Marion: Vielen, vielen Dank, Frank, du bist ein Schatz!

TEST 4, Teil 1

Beispiel

Hallo Jens, hier spricht Leoni. Wie geht's? Bin jetzt bei Claudia, wir lernen für den Englisch-Test. Der ist ja am Freitag, also übermorgen. Und Montag schreiben wir noch 'nen Test in Mathe. Wie schrecklich!

Nachricht 1

Hallo Emilia! Hier ist die Lina. Du, ich möchte morgen Nachmittag einkaufen gehen. Ich will mir erst eine schwarze Hose kaufen, dann ein neues Paar weiße oder graue Turnschuhe und, wenn ich noch genug Geld habe, einen neuen Rucksack. Ich habe 100 Euro von Oma und Opa zum Geburtstag bekommen und habe noch 40 Euro von meinem Taschengeld, zusammen also 140 Euro. Ich hoffe, es ist genug. Komm doch morgen mit, wenn du Lust hast! Melde mich nochmal später.

Nachricht 2

Moritz? Ich habe im Internet eine tolle Seite entdeckt mit total günstigen und coolen Smartphones, bis 300 Euro. Computer, Laptops und Tablets gibt es auch zu sehr guten Preisen zu kaufen, so um die 400 Euro. Man kann mit Karte zahlen oder bar, wenn die Sachen ankommen. Ich will mir ein Smartphone für 200 Euro kaufen und brauche deine Meinung! Ruf bitte unbedingt an! Ich bin zu Hause! Bis dann, David.

Nachricht 3

Hallo Johanna, ich bin schon auf dem Weg zu dir, werde mich nur etwas verspäten. Muss kurz an der Buchhandlung am Hauptbahnhof halten, denn ich brauche Bleistifte und einen neuen Spitzer für die Schule. Jetzt ist es fünf. Bin um halb sechs dort. Brauchst du vielleicht auch etwas? Habe Hotdogs und Cola für unseren Filmabend dabei. Soll ich sonst noch was mitbringen? Mach schon mal den Fernseher an, bin gleich da! Laura

TEST 4, Teil 2

Beispiel

Greta: Guten Tag! Können Sie mir bitte helfen?
Verkäuferin: Ja, gerne.
Greta: Ich möchte einen Kuchen backen und ich brauche 6 Eier, sehe aber keine.
Verkäuferin: Die sind hier vorne, im Regal nach den Nudeln.
Greta: A, jetzt sehe ich sie! Und haben Sie auch Äpfel?
Verkäuferin: Leider nicht. Morgen haben wir wieder welche.
Greta: Gut, dann nehme ich die Eier und die Butter.
Verkäuferin: Das macht dann 5,60 Euro.
Greta: Hier, bitte.
Verkäuferin: Danke. Tschüss!

Gespräch 1

- Lea:** Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?
- Maria:** Lea? Hallo! Was machst du denn hier??
- Lea:** Hallo Maria! Ich arbeite hier!
- Maria:** Wow, das ist ja toll!
- Lea:** Ja, ich arbeite hier schon lange. Aber sag mal, was suchst du denn?
- Maria:** Ach, meine Mama hat am Samstag Geburtstag und ich suche ein Geschenk.
- Lea:** O.k. Was trägt sie denn gerne?
- Maria:** Also, sie mag besonders Blusen. Kleider und Röcke trägt sie aber auch gerne.
- Lea:** Na, dann haben wir hier einiges für sie. Ein schwarzes Kleid zum Beispiel, wie findest du das hier? 50 Euro.
- Maria:** Mmm... nicht schlecht, aber nicht in schwarz.
- Lea:** Vielleicht diese bunte Bluse mit den Blumen?
- Maria:** Ja, die ist total ihr Stil! Gibt es die auch eine Nummer kleiner?
- Lea:** Mal sehen... Ja, hier.
- Maria:** Super! Wie viel kostet sie?
- Lea:** 30 Euro.
- Maria:** O.k. die nehme ich! Wo kann ich zahlen?
- Lea:** Die Kasse ist dort.
- Maria:** Danke, danke! Ruf mich doch mal an, wenn du Zeit hast!
- Lea:** Bitte Maria. Ja ich rufe dich morgen an, dann können wir was ausmachen, vielleicht fürs Wochenende!
- Maria:** Toll! Freu mich!

Gespräch 2

- Papa:** Liam, hast du kurz Zeit?
- Liam:** Ja, was möchtest du denn, Papa?
- Papa:** Du wünschst dir doch zum Geburtstag ein Tablet? Oder?
- Liam:** Ja! Ein Tablet oder ein Handy.
- Papa:** Für ein Handy bist du noch nicht alt genug. Das kannst du dir nächstes Jahr, zu deinem 13. Geburtstag wünschen. Aber wenn du Lust hast, können wir mal im Internet nach einem Tablet suchen!
- Liam:** O.k.
- Papa:** Also...(Tastaturgeräusche) Schau, hier eins für 99,90 Euro in Weiß. Wie findest du das?
- Liam:** Nicht so schön. Weiß auf keinen Fall! Vielleicht das schwarze hier mit den coolen Kopfhörern?
- Papa:** Mmm... das kostet aber 189,90 Euro! Das ist viel zu teuer! Warte mal... Wir suchen mal genauer...(Tastaturgeräusche) Tablet (schreibt weiter), Farbe: schwarz, (schreibt weiter) Preis: bis 150 Euro (drückt auf die Enter-Taste). Also! Hier 15 Treffer! Welches gefällt dir?
- Liam:** Das in der Mitte, das silbergraue, finde ich toll.
- Papa:** Das finde ich auch am besten. Das bestellen wir jetzt, dann hast du's übermorgen, an deinem Geburtstag!
- Liam:** Jaaa!! Danke Papa! Du bist der Beste!

TEST 5, Teil 1

Beispiel

Hi, Lennox! Der Film fängt morgen um neun an, also treffen wir uns um halb acht vor dem Kino. Mich bringt lieber meine Mutter mit dem Auto, ich komme nicht zu Fuß. Habe jetzt gleich Fußballtraining, bin aber in 2 Stunden wieder zu Hause. Melde dich! Phil

Nachricht 1

Hallo Oma! Hier ist die Nele. Danke für die Einladung. Ich komme auf jeden Fall zum Brunch am Sonntag. Ich weiß nur noch nicht, ob ich es zeitlich schaffe, pünktlich bei dir zu sein, denn ich habe am Samstag- und am Sonntagmorgen immer meine Reitstunden. Der Reithof ist aber gleich bei dir um die Ecke, also komme ich dann zu Fuß zu dir, so gegen halb zwölf. Mama, Papa und Luka kommen aber pünktlich um 11 und bringen auch einen Obstsalat mit. Bis dann!

Nachricht 2

Niklas, Papa hier! Ruf mich bitte auf dem Handy an, wenn du meine Nachricht hörst. Der Kühlschrank ist fast leer und ich will auf dem Weg nach Hause einkaufen gehen. Brot, Obst und Gemüse brauchen wir bestimmt. Käse, Wurst und

Milch haben wir noch. Schau auch bitte im Küchenschrank nach, ob wir genug Spaghetti haben. Also melde dich!

Nachricht 3

Hanna, hi! Hier ist Noah. Du, wollen wir am Wochenende ins Kino gehen? Und nach dem Film vielleicht noch was essen? Gleich neben dem CineMax gibt es die beste Curry-Wurst der Stadt! Mit Pommes natürlich! Der Film läuft am Samstagabend um halb neun und am Sonntagabend um acht. Ruf mich an! Bin zu Hause. Ciao!

TEST 5, Teil 2

Beispiel

Aaron: Mama! Hast du vielleicht meine schwarzen Turnschuhe gesehen? Ich kann sie nicht finden.
Mama: Kein Wunder, dass du sie nicht finden kannst. Du räumst ja auch nichts auf. Letzte Woche waren deine Hausschuhe weg und gestern deine Deutschbücher. Ich weiß leider nicht, wo deine Schuhe sind.
Aaron: Und was mach ich jetzt? Ich muss zur Schule!
Mama: Ich kann dir gerne heute Nachmittag beim Aufräumen helfen. Aber ich räume auf keinen Fall deine Sachen für dich auf. Du musst schon mitmachen.
Aaron: Aber heute habe ich doch um vier Uhr Judo.
Mama: Dann räumen wir halt danach auf.
Aaron: Ok.

Gespräch 1

Mama: Kilian! Komm! Es ist schon sieben! Das Essen ist fertig!
Kilian: Ich komme ja schon! Was gibt es denn heute?
Mama: Ganz leckeren Fisch mit Gemüse und Bratkartoffeln.
Kilian: Ach Mama, nicht schon wieder Fisch!
Mama: Was ist denn?
Kilian: Mama, du weißt doch, dass ich Fisch nicht mag! Ich esse nur Kartoffeln und die Pizza von gestern.
Mama: Nein, Kilian, die Pizza darfst du morgen mit in die Schule nehmen, aber heute essen wir Fisch.
Kilian: Fisch ist blöd!
Mama: Keine Diskussion, du musst mal auch was Gesundes essen. Du isst ja nur Nudeln, Pizza und Süßigkeiten.
Kilian: O.k, o.k, aber nur ein bisschen.
Mama: Na dann! Guten Appetit!

Gespräch 2

Franziska: Also... (öffnet das Rezeptbuch) Hier ist das Rezept.
Ronja: Franziska, glaubst du, wir schaffen es? Hast du den Kuchen schon mal gemacht?
Franziska: Ronja, mach dir keine Sorgen! Das Rezept ist von meiner Oma, die macht den besten Kuchen der Welt und wir backen ihn ganz oft mit meiner Mama. Bring nur den Mixer und die Zutaten aus dem Kühlschrank.
Ronja: (Kühlschranktür schließt) Na, dann lass uns beginnen! Was brauchst du als Erstes?
Franziska: 200 Gramm Butter und 150 Gramm Zucker.
Ronja: Butter...und Zucker... O.k.
Franziska: Und jetzt 3 Eier bitte. Nein, falsch! 2 Eier!
Ronja: O.k. Soll ich das Mehl wiegen?
Franziska: Gute Idee. Wir brauchen 500 Gramm Mehl und, warte, ich muss nachschauen, einen halben Liter Milch.
Ronja: Hier das Mehl und die Milch.
Franziska: Super! Gib alles in die Schüssel. Zum Schluss noch ein bisschen Zitronensaft und fertig! In den Ofen und in einer Stunde gibt es leckeren Kuchen!
Ronja: Mmm! Ja! Für mich ein großes Stück bitte!

TEST 6, Teil 1

Beispiel

Pauline? Hallo! Hier ist die Lucie. Hatten heut zum ersten Mal mit der neuen Sportlehrerin Sport und es war total lustig! Herr Trunke war ja so streng und langweilig. Aber Frau Schmidt ist echt nett! Ach ja und der Test in Bio war superleicht! Kommst du morgen wieder?

Nachricht 1

Ciao Lennard! Wie ist Italien denn so? Hier in Deutschland haben wir 12 Grad und es regnet den ganzen Tag. Echt nervig. Wollen wie mal skypen? Dann kannst du mir dein Hotelzimmer zeigen und vielleicht auch den Strand. Heute Nachmittag und morgen Vormittag bin ich zu Hause! Vergiss nicht Pizza und Eis zu probieren. Und wenn du im Koffer noch Platz hast, bring doch italienischen Kaffee mit! Und Salami! Also, viel Spaß noch und bis bald. Samuel.

Nachricht 2

Emelie, guten Morgen! Jetzt ist es zwar schon kurz vor halb zwei, aber ich denke, du schläfst noch. Ich bin auch erst seit einer halben Stunde wach. Die Party gestern Abend war echt klasse! Ich habe so viel getanzt und gelacht wie noch nie! Kannst du mir vielleicht Fotos und Videos per E-Mail schicken? Ruf mich an, wenn du wach bist! Josefine

Nachricht 3

Annika, wie geht's? Hast du immer noch so hohes Fieber wie am Montag? Habe dir alle Hausaufgaben per E-Mail geschickt. Wenn du etwas nicht verstehst, ruf mich an. In Deutsch haben wir zwei Übungen aus dem Kursbuch, ganz leicht. Vergiss nicht, für die Klassenarbeit in Geschichte zu lernen! Seite 10 bis 26 und 34 bis 39. Und natürlich die Einleitung auf Seite 2. Am Freitag schreiben wir, und heute ist ja schon Mittwoch. Gute Besserung, Fiona.

TEST 6, Teil 2

Beispiel

Jule: Merle, bist du das?
Merle: Jule! Hallo! Na, wie geht's?
Jule: Super, und dir?
Merle: Danke, auch gut! Ist das dein Hund? Der ist ja so süß!
Jule: Nein, das ist der Hund einer Freundin. Sie ist im Urlaub und ich passe auf ihn auf. Elvis heißt er und er ist ganz lieb. Aber wir müssen zweimal am Tag spazieren gehen.
Merle: Verstehe. Anstrengend...
Jule: Nein, gar nicht. Es macht mir Spaß.
Merle: Das ist gut. Gib mir doch deine Telefonnummer, dann ruf ich dich an...
Jule: Ja, gerne. Also schreib auf: 0174 - 95672
Merle: Super! Dann machen wir mal was aus.
Jule: Na, dann bis bald!
Merle: Tschüss!

Gespräch 1

Till: Hallo, Collin. Du, hast du vielleicht die Telefonnummer von deinem Bruder? Er hilft dir doch immer in Mathe, oder?
Collin: Hey, Till! Ja, klaro! Linus ist in Mathe super. Und er kann echt gut erklären.
Till: Ich habe in Mathe eine 3 bekommen und ich möchte, dass mir jemand zweimal in der Woche, nachmittags, ein bisschen hilft.
Collin: Ich glaube, Linus macht das gerne. Also schreib mal auf: 017 27385.
Till: O.k. Hast du auch seine E-Mail?
Collin: Ja, habe ich. Aber er sieht seine Mails nicht so oft. Ruf ihn lieber an oder schick ihm einfach eine Nachricht.
Till: O.k, mach ich. Ist er heute Nachmittag zu Hause?
Collin: Ja, schon. Aber heute Nachmittag läuft im Fernsehen ein Fußballspiel und ich weiß, dass er es sehen möchte. Also ruf ihn lieber am Abend an.
Till: Verstehe. Ja, dann melde ich mich heute Abend. Danke, Collin.

Gespräch 2

Selina: Cooles Handy! Ist es neu?
Joschua: Nicht wirklich. Mein Vater hat sich ein neues gekauft und mir sein altes gegeben. Es ist aber wie neu.

- Selina:** Nicht schlecht. Kannst du damit auch schnell im Internet surfen?
- Joschua:** Ja, natürlich! Schau, Selina. Hier sind meine E-Mails, hier kann ich googeln und hier skypen. Wie mit einem neuen.
- Selina:** Wow! Ich will auch so ein Smartphone. Ich hab nur ein ganz einfaches Mobiltelefon, ohne schnelles Internet und ohne gute Kamera, total langweilig.
- Joschua:** Hmm... du kannst also keine schönen Fotos machen und keine YouTube-Videos sehen?
- Selina:** Gar nicht. Es war aber sehr billig. Und mittlerweile ist es auch sehr alt. Ich kann fast nur telefonieren und Nachrichten schicken.
- Joschua:** Weißt du was? Sag doch einfach deinen Eltern, dass dieses Handy zu alt ist und nicht mehr richtig funktioniert, dann kaufen sie dir sicher ein neues.
- Selina:** Ja, gute Idee. Zum Geburtstag wünsch ich mir ein Smartphone, so eins wie du auch hast. Ich habe ja nächsten Monat Geburtstag.
- Joschua:** Guter Plan!

TEST 7, Teil 1

Beispiel

Hallo Opa, Lara am Apparat. Alles Gute zum Geburtstag! Schade, dass wir uns heute nicht sehen können. Mama meinte aber, dass wir am Samstag nachfeiern, wenn du wieder zu Hause bist! Viel Spaß noch in Italien und liebe Grüße an die Oma!

Nachricht 1

Hallo Jonah! Mache am Samstag, den 10. Februar eine Faschingsparty. Habe zwar im März Geburtstag, aber Karneval ist einfach lustig. Und ich habe so tolle Musik zum Tanzen. Also kein Geburtstagsgeschenk mitbringen! Lieber etwas zum Essen oder Trinken. Sag mir bitte bis Montag, den 5. Februar, Bescheid, ob du es schaffst und was du mitbringen kannst. Und komm auf jeden Fall verkleidet! Bis bald, Chiara.

Nachricht 2

Hi Finja! Du weißt, dass ich nächste Woche in die Schweiz zu meinen Großeltern fliege. Ich kann auch mit der U-Bahn zum Flughafen fahren, aber meine Tasche und mein Koffer sind recht groß und schwer. Kannst du mich vielleicht hinfahren? Der Flug ist am Mittwochmittag um 12.30 Uhr, also müssen wir um 10.30 Uhr am Flughafen sein. Schaffst du es, spätestens um 10.00 Uhr bei mir zu sein? Ruf bitte an! Eva

Nachricht 3

Mama, hier Leonie. Du glaubst es nicht! Ich habe an einem Radiowettbewerb teilgenommen und gerade eine Reise gewonnen! Die Frage war: Liegt Lissabon östlich oder westlich von Madrid? Natürlich weiß ich, dass Lissabon nicht im Osten liegt. Also habe ich sofort angerufen und richtig geantwortet. Zwei Flugtickets haben wir. Und ein Hotelzimmer für 5 Tage! Will unbedingt auch mit dem Schiff nach Madeira! Hurra!! Sonne, Meer, Strand... Wir kommen!!

TEST 7, Teil 2

Beispiel

- Greta:** Guten Tag! Können Sie mir bitte helfen?
- Verkäuferin:** Ja, gerne.
- Greta:** Ich möchte einen Kuchen backen und ich brauche 6 Eier, sehe aber keine.
- Verkäuferin:** Die sind hier vorne, im Regal nach den Nudeln.
- Greta:** A, jetzt sehe ich sie! Und haben Sie auch Äpfel?
- Verkäuferin:** Leider nicht. Morgen haben wir wieder welche.
- Greta:** Gut, dann nehme ich die Eier und die Butter.
- Verkäuferin:** Das macht dann 5,60 Euro.
- Greta:** Hier, bitte.
- Verkäuferin:** Danke. Tschüss!
- Matheo:** Hi Vincent! Alles fertig für morgen?
- Vincent:** Hallo Matheo! Also, die Taschen sind fertig, Tickets, Pass und Fotoapparat sind schon im Rucksack. Eine Kleinigkeit zum Essen kauf ich mir dann morgen am Bahnhof, bevor der Zug abfährt.

Gespräch 1

- Mattheo:** Ach so! Ihr fahrt mit dem Zug! Ich dachte, ihr fliegt!
- Vincent:** Nein, dieses Mal nicht. Es dauert zwar länger, aber mit dem Zug ist die Reise einfach gemütlicher und schöner als mit dem Flugzeug.
- Mattheo:** Verstehe. Und leihen dir deine Verwandten, die dort leben, ein Auto?
- Vincent:** Leider nicht. Meine Tante und mein Onkel brauchen ja selber ihr Auto.
- Mattheo:** Mach dir keine Sorgen. In Hamburg kann man einfach mit der U-Bahn und mit dem Bus durch die ganze Stadt fahren. Außerdem wäre es lustig, mal ein Fahrrad zu mieten. In der ganzen Stadt gibt es viele Standorte, wo man diese „Stadträder“ mieten kann. Es fahren dort sehr viele Leute Rad.
- Vincent:** Ja, ich weiß. Wenn das Wetter gut ist, machen wir es bestimmt.
- Mattheo:** Na, dann eine gute Reise wünsch ich euch! Und lade viele Fotos im Chat hoch!
- Vincent:** Danke, Mattheo! Ciao!

Gespräch 2

- Mila:** Schü-ler-aus-tausch U-S-A
- Jason:** Was suchst du denn so fleißig, Mila?
- Mila:** Ach, ich suche im Internet Informationen über Austauschprogramme im Ausland.
- Jason:** Was für Programme? Ich verstehe nicht.
- Mila:** Schau! Als Gastschüler kann man ganz normal ein Schuljahr in einem anderen Land verbringen. Die USA haben zum Beispiel ganz viele Gastschulen. Simon hat es, glaub ich, mit 17 gemacht und Marlene mit 16. Beide waren ein Jahr in den USA und sie waren begeistert! Es ist eine wahnsinnige Erfahrung, die jeder Schüler machen sollte, meinen sie.
- Jason:** Hört sich echt super an. Aber was mach ich ein Jahr ohne dich, alleine mit Mama und Papa? Da werde ich wahnsinnig!
- Mila:** (lacht) Ach, komm schon, Jason! Wir können jeden Tag skypen! Und außerdem willst du es in einigen Jahren bestimmt auch selber ausprobieren!
- Jason:** Ja, aber ich fahre nicht in die doofen USA. Ich will nach Australien!
- Mila:** Das geht auch! Lass uns aber jetzt erstmal nach Schulen in den USA suchen und vielleicht heute Abend mit Mama und Papa darüber reden.
- Jason:** Ok, ich bringe mein Tablet und helfe dir beim Suchen.

TEST 8, Teil 1

Beispiel

Hi, Lennox! Der Film fängt morgen um neun an, also treffen wir uns um halb acht vor dem Kino. Mich bringt lieber meine Mutter mit dem Auto, ich komme nicht zu Fuß. Habe jetzt gleich Fußballtraining, bin aber in 2 Stunden wieder zu Hause. Melde dich! Phil

Nachricht 1

Hallo Sofia, Julian am Apparat. Schreibe morgen eine Klassenarbeit in Englisch und ich brauche unbedingt ein Wörterbuch. In Deutsch und in Französisch dürfen wir in den Klassenarbeiten kein Wörterbuch benutzen, in Englisch aber schon. Das Problem ist, dass ich nur ein deutsches Wörterbuch habe. Kannst du mir vielleicht ein englisches für morgen leihen? Schick mir einfach ´ne Nachricht!

Nachricht 2

Hallo, Frau Schulz, hier ist die Lotta. Komme heute leider nicht zu unserem Deutschkurs, denn ich habe hohes Fieber. Möchte aber den Test auch schreiben, wenn das möglich ist. Vielleicht nächsten Dienstag oder Donnerstag, vor oder nach unserem Kurs? Ich kann auch am Montag, wenn das Ihnen lieber ist. Nur am Mittwoch und am Freitag kann ich nicht, da habe ich immer nachmittags Schwimmen. Melde mich nochmal morgen. Auf Wiederhören, Frau Schulz!

Nachricht 3

Hallo Mats. Hier spricht Oskar. Du wolltest doch Spanisch lernen, oder? Ich habe einen tollen Kurs gefunden, zweimal in der Woche, ganz in der Nähe. Entweder dienstags und freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr oder montags und mittwochs von 15.30 bis 17.00 Uhr. Wir müssen uns aber spätestens bis Freitag anmelden, denn der Kurs beginnt schon nächsten Montag. Ruf mich an! Heute hat die Sprachschule bis 19.00 Uhr auf.

TEST 8, Teil 2

Beispiel

Jule: Merle, bist du das?
Merle: Jule! Hallo! Na, wie geht's?
Jule: Super, und dir?
Merle: Danke, auch gut! Ist das dein Hund? Der ist ja so süß!
Jule: Nein, das ist der Hund einer Freundin. Sie ist im Urlaub und ich passe auf ihn auf. Elvis heißt er und er ist ganz lieb. Aber wir müssen zweimal am Tag spazieren gehen.
Merle: Verstehe. Anstrengend...
Jule: Nein, gar nicht. Es macht mir Spaß.
Merle: Das ist gut. Gib mir doch deine Telefonnummer, dann ruf ich dich an...
Jule: Ja, gerne. Also schreib auf: 0174 - 95672
Merle: Super! Dann machen wir mal was aus.
Jule: Na, dann bis bald!
Merle: Tschüss!

Gespräch 1

Lara: Endlich Pause!
Henri: Aber wirklich!
Lara: Henri, ich habe in Physik etwas nicht verstanden. Hast du Lust, es mir in der Pause kurz zu erklären? Ich habe gestern echt lange gelernt, aber eine Seite war total schwer. Ich glaube, ich war an dem Tag krank, an dem ihr diese Seite in Physik hattet.
Henri: Ja, genau. Das war letzte Woche. Nimm doch einfach dein Buch mit, dann erklär ich dir alles! Ich bin in Physik und Mathe der Beste!
Lara: Danke, danke!
Henri: Und wenn du in der Physik-Klassenarbeit, nächste Stunde, eine Eins bekommst, hilfst du mir dann am Wochenende in Geografie?
Lara: Einverstanden! Ich gebe mein Bestes!
Henri: Nimm auch einen Kugelschreiber mit, dann können wir auch ein bisschen üben. Haben ja 20 Minuten!
Lara: Also...Kuli, Buch... Hab alles! Los geht's!

Gespräch 2

Mohammed: Mama, darf ich morgen mit dem Fahrrad zu Tobias fahren?
Mama: Mohammed, lieber nicht.
Mohammed: Ach, Mama! Zur Schule darf ich nur zu Fuß und zu meinen Freunden darf ich nur mit dem Auto oder mit dem Bus fahren! So nervig! Warum habe ich eigentlich ein Fahrrad?
Mama: Nächstes Jahr, wenn du die Fahrradprüfung machst, darfst du überall mit deinem tollen Fahrrad und deinem Fahrradführerschein hinfahren.
Mohammed: So ein Quatsch! Ich kann schon seit 5 Jahren super Rad fahren!
Mama: Ich weiß es, mein Schatz! Aber die Prüfung darfst du erst ablegen, wenn du neun Jahre alt bist, also in einem Jahr!
Mohammed: Versprochen?
Mama: Natürlich! Also, zieh jetzt deine Regenjacke an. Es regnet und es ist kalt. Ich fahr dich schnell zu Tobias.
Mohammed: Danke, Mama!

TEST 9, Teil 1

Beispiel

Hallo Opa, Lara am Apparat. Alles Gute zum Geburtstag! Schade, dass wir uns heute nicht sehen können. Mama meinte aber, dass wir am Samstag nachfeiern, wenn du wieder zu Hause bist! Viel Spaß noch in Italien und liebe Grüße an die Oma!

Nachricht 1

Herr Brenner, hier ist Karl Zimmermann. Ich habe gestern Vormittag, nach dem Basketballspiel, meine Sporttasche dort vergessen. Sie ist schwarz mit weißen Buchstaben und sie muss in der großen Turnhalle sein. Mein Bruder hat heute von sechs bis Viertel nach sieben Fußball-Training und holt sie dann ab, so gegen halb acht. Vielen Dank und bis morgen.

Nachricht 2

Tante Jana! Wie geht's euch allen? Haben heute deine Einladung bekommen! Sie ist echt schön! Wir kommen bestimmt zur Hochzeit! Wir wollen mit euch feiern, tanzen und Spaß haben an einem so besonderen Tag! Am sechzehnten Juni also, sechs Tage nach meinem Geburtstag! Freu mich schon! Drück dich, Mira.

Nachricht 3

Hallo, Papa! Du, in der Süddeutschen Zeitung ist heute Samstag, in der Ausgabe für Kinder, ein toller Artikel über Pferde. Kaufst du sie bitte nach dem Supermarkt? Es gibt sie bestimmt am Kiosk, am Marktplatz. Und vom Supermarkt bis zum Marktplatz sind es nur 5 Minuten mit dem Auto! Danke! Du bist der Beste! Bis später! Jasmin

TEST 9, Teil 2

Beispiel

- Aaron:** Mama! Hast du vielleicht meine schwarzen Turnschuhe gesehen? Ich kann sie nicht finden.
Mama: Kein Wunder, dass du sie nicht finden kannst. Du räumst ja auch nichts auf. Letzte Woche waren deine Hausschuhe weg und gestern deine Deutschbücher. Ich weiß leider nicht, wo deine Schuhe sind.
Aaron: Und was mach ich jetzt? Ich muss zur Schule!
Mama: Ich kann dir gerne heute Nachmittag beim Aufräumen helfen. Aber ich räume auf keinen Fall deine Sachen für dich auf. Du musst schon mitmachen.
Aaron: Aber heute habe ich doch um vier Uhr Judo.
Mama: Dann räumen wir halt danach auf.
Aaron: Ok.

Gespräch 1

- Tim:** Wow! Du hast aber viele Bücher, Louis!
Louis: Ja! Ich lese sehr gerne. Und du, Tim? Liest du nicht gern?
Tim: Schon, aber nur Comics. Ich habe auch ganz alte Comicbücher von meinem Papa. Die sind echt toll! Zeig ich dir, wenn du mich mal besuchst.
Louis: Ja, das machen wir! Schau, Tim! Das Buch hier ist kein Comic, aber es ist ganz interessant. „Quiz buch für Kinder“ heißt es! Ich habe es zweimal. Ich kann dir das eine schenken, wenn du willst!
Tim: Ja, gerne! Was ist denn das für ein Buch? Zum Lesen?
Louis: Nein, nein... Auf jeder Seite ist ein Spiel oder ein Rätsel und du musst etwas schreiben oder malen, je nachdem! Du brauchst nur einen Bleistift.
Tim: Echt toll! So ein Buch hatte ich noch nicht! Danke, Louis!
Louis: Bitte!

Gespräch 2

- Timo:** Hallo, Karla! Du, morgen ist doch der Wandertag, oder?
Karla: Nein, morgen haben wir ganz normal Unterricht. Der Wandertag ist am Freitag, also in drei Tagen.
Timo: Ach, so! Also muss ich noch Hausaufgaben machen! Oh, Mann!
Karla: Ja, musst du. Und vergiss nicht, am Donnerstag schreiben wir einen Vokabeltest in Englisch!
Timo: Ja, für den Test habe ich schon am Wochenende gelernt.
Karla: Super! Sag mal, nimmst du am Freitag auch deinen Fotoapparat mit? Meiner ist kaputt.
Timo: Auf jeden Fall. Fotos machen ist ja mein Hobby. Ich habe ja eine tolle Digitalkamera, nagelneu! Aber jetzt muss ich erst für morgen lernen. Tschüss, Karla.
Karla: Bis morgen, Timo.

TEST 10, Teil 1

Beispiel

Pauline? Hallo! Hier ist die Lucie. Hatten heut zum ersten Mal mit der neuen Sportlehrerin Sport und es war total lustig! Herr Trunke war ja so streng und langweilig. Aber Frau Schmidt ist echt nett! Ach ja und der Test in Bio war superleicht! Kommst du morgen wieder?

Nachricht 1

Hi, Klara! Hier ist die Maja! Also, morgen Abend läuft im Kino am Bahnhofsplatz ein supercooler Action-Film. Deine Schwester darf ihn leider noch nicht sehen, denn er ist erst ab 16 Jahren. Wenn sie mitkommen möchte, müssen wir

einen anderen Film suchen. Ruf mich doch an, wenn du Zeit hast. Am besten kaufen wir die Tickets heute noch online. Ich will nicht stundenlang an der Kasse stehen. Freitags ist ja immer viel los. Also, bis dann!

Nachricht 2

Hallo, Anton! Erik am Telefon. Haben uns lange nicht mehr gehört. Du, am Samstagabend spielen wir mit den „Wilden Noten“ im Jugendzentrum. Ich spiele Klavier, Markus spielt Bass und Jan Schlagzeug. Wir haben das letzte Jahr zweimal in der Woche geübt. Wir können schon ziemlich gut spielen. Komm doch vorbei, wenn du Lust hast! Samstag um 20.00 Uhr, bei uns im Jugendzentrum! Bring auch Freunde mit!

Nachricht 3

Hallo, Alina! Sag mal, gefällt dir auch Alexander Fehling? Er ist ja mein Lieblingsschauspieler. Du kennst ihn bestimmt! Er spielt auch in Kinofilmen und Serien. Am Samstag läuft sogar ein Film von ihm im Fernsehen. Ich höre gerade im Radio, dass er nächsten Monat bei uns im Landestheater spielt. Ich will ihn unbedingt sehen. Kommst du mit? Lisa

TEST 10, Teil 2

Beispiel

Greta: Guten Tag! Können Sie mir bitte helfen?
Verkäuferin: Ja, gerne.
Greta: Ich möchte einen Kuchen backen und ich brauche 6 Eier, sehe aber keine.
Verkäuferin: Die sind hier vorne, im Regal nach den Nudeln.
Greta: A, jetzt sehe ich sie! Und haben Sie auch Äpfel?
Verkäuferin: Leider nicht. Morgen haben wir wieder welche.
Greta: Gut, dann nehme ich die Eier und die Butter.
Verkäuferin: Das macht dann 5,60 Euro.
Greta: Hier, bitte.
Verkäuferin: Danke. Tschüss!

Gespräch 1

Jonas: Emily! Hier bin ich!
Emily: Jonas! Hallo! Tut mir leid, dass ich zu spät komme. Unser Auto ist kaputt und ich bin zu Fuß gekommen.
Jonas: Kein Problem. Mein Bus ist auch zu spät gekommen. Bin erst 5 Minuten da. Gut siehst du aus!
Emily: Danke, Jonas! Du, auch. Sind Isabell und Hannes noch nicht da?
Jonas: Nein, sie verspäten sich. Sie kommen in 10 Minuten.
Emily: O.k. Wohin gehen wir denn heute?
Jonas: Wie findest du Disco-Musik?
Emily: Toll! Wollen wir in die Disco?
Jonas: Ja, zum Tanzen! Wir vier haben ja immer viel Spaß zusammen.
Emily: Das wird bestimmt lustig!
Jonas: Schau, da kommen auch die anderen.
Emily: Na, dann! Ab in die Disco!

Gespräch 2

Philipp: Hey, Leander! Wie geht's dir denn?
Leander: Hi, Philipp! Gut, und selber?
Philipp: Super! Haben nur noch 4 Tage Schule und dann endlich Ferien! Freu mich total!
Leander: Ja, ich auch! Brauche endlich eine Pause. Wir haben dieses Jahr in der 8. Klasse wirklich viel zu tun.
Philipp: Das glaube ich dir. In der 9. Klasse haben wir auch viel, aber nicht viel mehr als letzter Jahr.
Leander: Das ist gut. Was machst du denn in den Ferien? Fahrt ihr wieder zu deinem Onkel nach Italien?
Philipp: Nein, leider nicht. Bei meinem Onkel waren wir zu Weihnachten, aber jetzt bleiben wir zu Ostern hier.
Leander: Macht nichts. Zu Hause ist es auch gemütlich.
Philipp: Ja, schon. Und was macht ihr?
Leander: Nichts Besonderes. Wir machen vielleicht einen kleinen Ausflug an den Chiemsee und, wenn das Wetter gut ist, campen wir auch. Wenn nicht, übernachten wir in einem Hotel.
Philipp: Hört sich super an! Ja, dann viel Spaß!
Leander: Danke, Philipp! Wünsch dir auch erholsame Osterferien!
Philipp: Danke! Ciao!